



**20**  
**20**

**QUARTALSMITTEILUNG ZUM 31.03.2020**  
**DEAG Deutsche Entertainment Aktiengesellschaft**

# // DEAG IM ÜBERBLICK

## UNTERNEHMENSPROFIL

Die DEAG Deutsche Entertainment AG (DEAG) ist ein führender Entertainment-Dienstleister und Anbieter von Live-Entertainment in Europa. Mit ihren Konzerngesellschaften ist die DEAG seit mehr als 40 Jahren an 11 Standorten in ihren Kernmärkten Deutschland, Großbritannien und der Schweiz präsent.

DEAG produziert und veranstaltet profitabel ein breites Spektrum an Events und Konzerten. Als Live-Entertainment-Dienstleister mit integriertem Geschäftsmodell verfügt die DEAG über umfassende Expertise in der Konzeption, Organisation, Vermarktung und Durchführung von Events sowie im Ticketvertrieb über die konzerneigenen Ticketing-Plattformen „MyTicket“ und „Gigantic.com“ für eigenen und Dritt-Content. Das hoch skalierbare Geschäftsmodell von MyTicket stärkt die DEAG auf ihrem Weg zu steigender Profitabilität. Über 4.000 Konzerte und Events führt DEAG pro Jahr durch und setzt dabei aktuell mehr als 5 Mio. Tickets um – davon ein stetig wachsender Anteil über die umsatzstarken Ticketing-Plattformen von MyTicket und Gigantic.com.

Gegründet 1978 in Berlin und börsennotiert seit 1998, umfassen die Kern-Geschäftsfelder der DEAG die Bereiche Rock/Pop, Classics & Jazz, Family-Entertainment sowie Arts+Exhibitions. Insbesondere Family-Entertainment und Arts+Exhibitions sind elementare Bausteine für die Weiterentwicklung des eigenen Contents. Mit ihrem starken Partnernetzwerk ist DEAG hervorragend im Markt als international tätiger Live-Entertainment-Dienstleister positioniert.

Die Aktien der DEAG (ISIN: DE000A0Z23G6 | WKN: A0Z23G | Börsenkürzel: LOUD) notieren im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse, dem Qualitätssegment der Deutschen Börse.

## KERNMÄRKTE DER DEAG





# // DEAG AM KAPITALMARKT

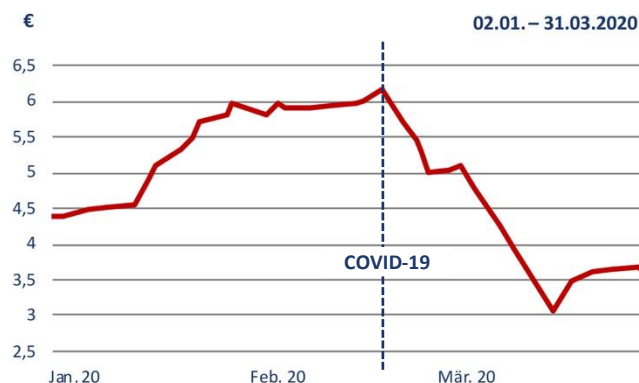
## 1.1 AKTIENÜBERBLICK<sup>1</sup>

<b>ISIN</b>	<b>DE000A0Z23G6</b>
<b>WKN</b>	<b>A0Z23G</b>
<b>Marktsegment</b>	<b>Prime Standard</b>
<b>Durchschnittlich gehandelte Aktien/Tag</b>	<b>65.226</b>
<b>Anzahl ausstehender Aktien (31.03.2020)</b>	<b>19.625.976</b>
<b>Quartalsendkurs (31.03.2020)</b>	<b>3,68 Euro</b>
<b>Höchstkurs (01.01.-31.03.2020)</b>	<b>6,38 Euro</b>
<b>Tiefstkurs (01.01.-31.03.2020)</b>	<b>3,00 Euro</b>
<b>Marktkapitalisierung (31.03.2020)</b>	<b>72,22 Mio. Euro</b>
<b>Designated Sponsor(s)</b>	<b>Hauck &amp; Aufhäuser, Oddo Seydler</b>

## 1.2 KURSENTWICKLUNG DER DEAG-AKTIE

Die Aktie der DEAG (WKN: A0Z23G, ISIN: DE000A0Z23G6, Börsenkürzel: LOUD) hat sich im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2020 ambivalent entwickelt. Während die DEAG-Aktie von Anfang Januar bis Mitte Februar deutlich an Wert gewinnen konnte, kam es im Zuge der COVID-19-Pandemie und dem damit einhergehenden Börsencrash bis Ende März zu deutlichen Verlusten. Nach einem Schlusskurs von 4,38 Euro zum Jahresende 2019 lag die

Aktie zum 31.03.2020 bei 3,68 Euro. Mit einem Kursrückgang von 16 % war das Minus in den ersten drei Monaten 2020 damit weit weniger stark als bei den Indizes DAX und SDAX, die im Berichtszeitraum Wertverluste von jeweils 27 % verzeichneten. In den ersten Wochen des Geschäftsjahres 2020 zeigte die DEAG-Aktie eine deutliche und kontinuierliche Aufwärtsentwicklung. Am 20.02.2020 erreichte die Aktie mit 6,38 Euro ihren Höchstkurs im Berichtszeitraum. Ihren Tiefstkurs verzeichnete das Wertpapier der DEAG mit 3,00 Euro am 18.03.2020. Die Marktkapitalisierung der DEAG lag zum Periodenstichtag bei 72,22 Mio. Euro. Die Aktie der DEAG ist äußerst liquide. Die Anzahl der gehandelten Aktien am Tag belief sich im Zeitraum von Januar bis Ende März durchschnittlich auf 65.226, davon wurden 45.509 auf Xetra gehandelt.

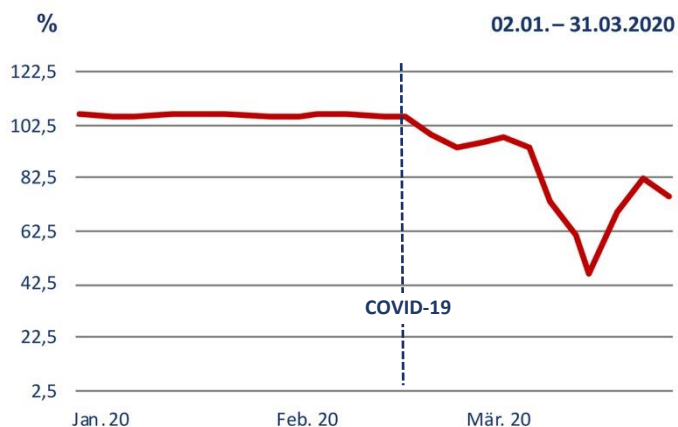


<sup>1</sup> Alle angegebenen Kurse sind XETRA-Schlusskurse.

### 1.3 KURSENTWICKLUNG DER DEAG-ANLEIHE 2018/2023

Die im Freiverkehr (Open Market, Segment Quotation Board) der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelte DEAG-Unternehmensanleihe 2018/2023 (WKN: A2NBF2, ISIN: DE000A2NBF25) verzeichnete zwischen Januar und März 2020 von der Grundtendenz her einen ähnlichen Verlauf wie die DEAG-Aktie. Die Anleihe notierte von Januar bis Mitte Februar zu Kursen von rund 106 %. Infolge der COVID-19-Pandemie kam es im weiteren Verlauf des ersten Quartals zu

Rückgängen. Zum Ende des Berichtszeitraums per Ende März 2020 notierte die Anleihe zu einem Kurs von 76,00 %. Mit der Platzierung der Anleihe am Kapitalmarkt wurde das Ziel verfolgt, das interne und externe Wachstum der Gesellschaft in den Kernmärkten zu finanzieren sowie gleichzeitig die Finanzierungsstruktur zu optimieren. Durch die Ausgabe der Anleihe mit einem Emissionsvolumen von 20 Mio. Euro und der im Juni 2019 durchgeführten Nachplatzierung in Höhe von 5 Mio. Euro sicherte sich die DEAG eine langfristige Finanzierung, um auch in Zukunft weiter nachhaltig und profitabel wachsen zu können. Die auf den Inhaber lautenden Schuldverschreibungen mit einem Nennbetrag von je 1.000 Euro haben eine Laufzeit von 5 Jahren und einen jährlichen festen Zinssatz von 6,00 %.



### 1.4 ANALYSTENSCHÄTZUNGEN

Die Aktie der DEAG wird aktuell (Stand Mai 2020) von den Research-Häusern FMR Frankfurt Main Research AG, Hauck & Aufhäuser AG, Kepler Cheuvreux, MainFirst Bank AG, Montega AG und der Solventis Beteiligungen GmbH gecovert. Das durchschnittliche Kursziel liegt bei 5,60 Euro (Stand 27.05.2020), das Votum lautet einhellig "BUY". Die Analystenstudien stehen auf der Unternehmenswebseite der DEAG im Bereich Investor Relations/Analystenbewertungen zur Verfügung.

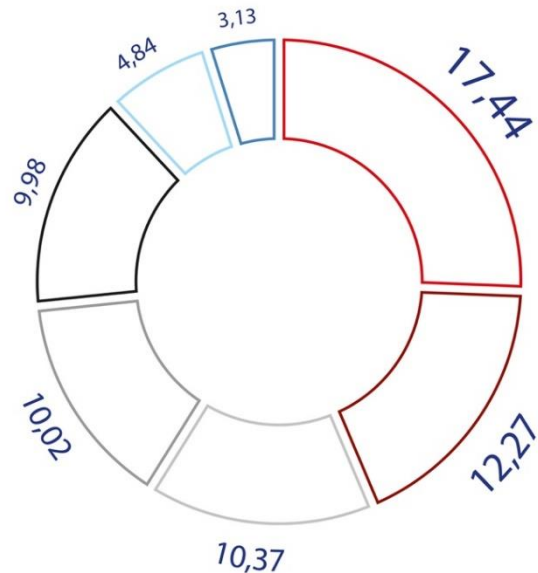
INSTITUT	EMPFEHLUNG	KURSZIEL	DATUM
Solventis Beteiligungen GmbH	Buy	5,20 EUR	18-12-2019
Montega AG	Buy	6,00 EUR	20-04-2020
FMR Frankfurt Main Research AG	Buy	5,70 EUR	20-04-2020
MainFirst Bank AG	Buy	5,50 EUR	21-04-2020
Hauck & Aufhäuser AG	Buy	6,70 EUR	23-04-2020
Kepler Cheuvreux	Buy	4,50 EUR	24-04-2020
<b>KURSZIEL (Ø)</b>		<b>5,60 EUR</b>	

## 1.5 AKTIONÄRSSTRUKTUR<sup>2</sup>

Basis für die DEAG-Aktionärsstruktur bilden die Stimmrechtsmitteilungen gemäß §§ 21/33 WpHG, die der DEAG von meldepflichtigen Aktionären übermittelt wurden. Bei den nachfolgend genannten Anteilen können sich nach Veröffentlichung der jeweiligen Stimmrechtsmitteilung Veränderungen ergeben haben. Diese waren der DEAG gegenüber entweder nicht meldepflichtig (Meldeschwellen wurden nicht berührt) oder wurden der Gesellschaft nicht gemeldet.

Die DEAG-Aktionärsstruktur in % – alle Angaben basieren auf der jeweils letzten Mitteilung eines Meldepflichtigen an die Gesellschaft:

- Apeiron Investment Group Ltd [Christian Angermayer]
- SRE Holding GmbH [Samuel Singer]
- Plutus Holdings 2 Ltd
- Novofam Macro LLC [Michael Novogratz]
- Allianz Global Investors GmbH
- Quaero Capital Funds (LUX)
- Coeli Sicav II



Der Freefloat gemäß Definition der Deutschen Börse (Leitfaden für Indizes) liegt bei **56,01 %**.

Stimmrechtsmitteilungen werden stets auch auf der Website der DEAG im Bereich Investor Relations unter der Rubrik „Wertpapiergeschäfte“ veröffentlicht.

## 1.6 INVESTOR RELATIONS

Die DEAG misst dem Informationsbedürfnis des Kapitalmarktes höchsten Stellenwert bei und erfüllt mit der Notierung im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse die höchsten Transparenzanforderungen. Das Unternehmen hat in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2020 neben den gesetzlichen Verpflichtungen diverse weitere IR-Aktivitäten durchgeführt:

- Teilnahme an 2 Kapitalmarktkonferenzen
- 3 Roadshows national und international
- zahlreiche Einzelgespräche mit Investoren im In- und Ausland
- Veröffentlichung von 4 Corporate News

Um dem eigenen Anspruch und dem der Share- und Stakeholder gerecht zu werden, plant der DEAG-Vorstand, seine Investor-Relations-Aktivitäten fortlaufend weiter auf hohem Niveau zu halten. Zudem tritt die DEAG auch im Rahmen von Roadshows und Kapitalmarktkonferenzen zunehmend mit internationalen Investoren in UK und den USA in den Dialog.

<sup>2</sup> Angaben auf Basis der jeweils letzten Stimmrechtsmitteilung gemäß § 21/33 WpHG



# // KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

## WESENTLICHE OPERATIVE ENTWICKLUNGEN

Die DEAG Deutsche Entertainment AG („DEAG“) kann für das erste Quartal des Jahres 2020 über eine erfolgreiche Geschäftsentwicklung berichten. Die COVID-19-Pandemie berührte in den Monaten Januar bis März nur in relativ geringem Umfang die laufende Geschäftstätigkeit. Im ersten Quartal belief sich der Umsatz auf 26,2 Mio. Euro, nach 25,5 Mio. Euro im Vorjahr. Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen EBITDA lag bei 1,2 Mio. Euro (Vorjahr: 1,0 Mio. Euro). Umsatz und EBITDA lagen damit im Rahmen der ursprünglichen, vor COVID-19 aufgestellten Planungen für das Geschäftsjahr 2020.

Zur guten Entwicklung im ersten Quartal trugen insbesondere die konzerneigenen Ticketing-Plattformen myticket.de, myticket.at, myticket.co.uk und Gigantic.com für eigenen und Dritt-Content bei, über die ein immer größerer Anteil der Ticketverkäufe für Events abgewickelt wird. So konnten Anfang März beispielweise nur zwei Stunden nach Beginn des Vorverkaufs exklusiv über MyTicket 65.000 personalisierte Eintrittskarten für die Konzerte der Böhse Onkelz im Herbst 2020 verkauft werden. Untermauert wird die große und stetig wachsende Bedeutung des Ticketing-Geschäfts für das integrierte Geschäftsmodell der DEAG durch die Berufung von Moritz Schwenkow zum Chief Ticketing Officer (CTO) der DEAG mit Wirkung zum 1. April 2020. Als CTO verantwortet er das gesamte Ticketing-Geschäft der DEAG und hebt unter anderem Synergien zwischen den Ticketing-Plattformen myticket.de, myticket.at, myticket.co.uk und Gigantic.com. Als CTO gestaltet er zudem die Expansion des Ticketing-Geschäfts ins europäische Ausland und langfristig auch die Zusammenführung aller Ticketing-Aktivitäten.

Im Geschäftsfeld Family-Entertainment verzeichneten Formate wie „Disney on Ice“ große Publikumserfolge. Im Rahmen der Expansionspläne konnte „Disney on Ice“ im ersten Quartal weiter ausgebaut werden. Neu hinzu kamen die Veranstaltungsorte Düsseldorf, Stuttgart und Genf. Auch der Bereich Arts+Exhibitions zeigte weiter hohes Wachstum. Großer Beliebtheit erfreuen sich die Christmas Garden, bei denen die Zahl der Standorte auf sechs verdoppelt wurde. Erstmals kam mit Madrid, Spanien, auch ein Veranstaltungsort im europäischen Ausland hinzu. Die Christmas Garden zählten in der bis Mitte Januar 2020 andauernden Saison 2019/2020 insgesamt 950.000 Besucher, davon rund 200.000 in Madrid. 2020 soll das Wachstum der Christmas Garden weiter vorangetrieben und die Zahl der Standorte auf elf erhöht werden.

Im Geschäftsbereich Rock/Pop sind im ersten Quartal 2020 vor allem Musikfans härterer Töne auf ihre Kosten gekommen. Die US-Rock-Band Papa Roach sorgte im Rahmen ihrer Europa-Tournee gemeinsam mit den Musikern von Hollywood Undead in München für Begeisterung. In Cardiff, Wales, spielten die Stereophonics vor ausverkauftem Haus. Die Heavy-Metal-Band Sabaton gastierte in Zürich und London. Hochkarätige Konzerte verzeichnete die DEAG auch im Bereich Classics & Jazz. Die Auftritte von Anna Netrebko und ihrem Ehemann Yusif Eyvazov waren ebenso wie die Konzerte von Star-Trompeter Till Brönner, Juan Diego Flórez, Joja Wendt oder Martin Kohlstedt volle Erfolge.

Die DEAG hat für die kommenden Quartale gemeinsam mit ihren Partnern an neuen, innovativen Veranstaltungskonzepten gearbeitet und bietet Besuchern mit Formaten wie der „BW-Kulturwasen“ in Stuttgart und der „Stage Drive Kulturbühne“ in Frankfurt sowie weiteren Formaten in UK auch in Pandemie-Zeiten Kultur und Abwechslung.

Die DEAG hat frühzeitig und schnell auf die COVID-19-Pandemie reagiert und konnte bislang rund 85 % der Veranstaltungen in die kommenden Quartale und das Folgejahr 2021 verlegen. Für behördlich verordnete Absagen (von „hoher Hand“) besteht bei einem der größten Versicherungskonzerne der Welt ein vollumfänglicher Versicherungsschutz. Die Schadenabwicklung läuft reibungslos und unproblematisch. Erste Schadenereignisse wurden bereits von der Versicherung geprüft und ein mittlerer Millionen-Euro-Betrag an die DEAG überwiesen. Darüber hinaus konnte die DEAG die gute Liquiditätsausstattung durch zusätzliche Banklinien und Mittel aus staatlichen Unterstützungsprogrammen weiter stärken. Zudem konnten die monatlichen Fixkosten durch striktes Kostenmanagement unter anderem durch Kurzarbeit in Deutschland, Großbritannien



und der Schweiz signifikant gesenkt werden. Regelmäßig ist jedoch mindestens ein Mitarbeiter unter der Berücksichtigung aller geltenden Verordnungen vor Ort im Büro. Aufgrund der COVID-19-Pandemie erwartet die DEAG für das Geschäftsjahr 2020 einen deutlichen Rückgang von Umsatz und Ergebnis. Ziel bleibt es jedoch, je nach Dauer und Verlauf der Pandemie ein positives EBITDA für 2020 auszuweisen. Angesichts des Finanzrahmens von mehr als 60 Mio. Euro sieht sich die DEAG gut für die Bewältigung der Krise, auch über 2020 hinaus, positioniert.

## ERTRAGSLAGE

Die DEAG ist erfolgreich in das Geschäftsjahr 2020 gestartet. Der Umsatz konnte um 3 % gesteigert werden und beträgt 26,2 Mio. Euro (Vorjahr: 25,5 Mio. Euro).

Es wurde ein Bruttoergebnis vom Umsatz in Höhe von 7,0 Mio. Euro erzielt (Vorjahr: 6,5 Mio. Euro). Somit ist die Bruttomarge leicht auf 27 % nach 26 % im Vorjahr gestiegen. Zu der positiven Geschäftsentwicklung trug neben den Christmas Garden im Januar und den ausverkauften Klassik-Konzerten in der Elbphilharmonie insbesondere auch der Bereich Ticketing bei.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) konnte ebenfalls gesteigert werden und beträgt 1,2 Mio. Euro nach 1,0 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Dies bedeutet einen Anstieg um 20 %.

Aufgrund gestiegener Abschreibungen, welche im Wesentlichen auf Leasing-Nutzungsrechte (0,7 Mio. Euro, Vorjahr: 0,3 Mio. Euro) und auf die im Vorjahr getätigten Akquisitionen (0,4 Mio. Euro) entfallen, beträgt das EBIT des ersten Quartals -0,7 Mio. Euro nach einem leicht positiven EBIT im Vorjahr.

Das Finanzergebnis in Höhe von -1,0 Mio. Euro ist unverändert zum Vorjahr und beinhaltet im Wesentlichen das Zinsergebnis.

Nach Berücksichtigung des Steueraufwands beträgt das Ergebnis aus fortgeführten Bereichen zum Quartalsstichtag -1,8 Mio. Euro (Vorjahr: -1,4 Mio. Euro).

## VERMÖGENSLAGE

Die Bilanzsumme hat sich um 5,7 Mio. Euro bzw. 3 % erhöht und beträgt zum Quartalsstichtag 190,9 Mio. Euro (31.12.2019: 185,2 Mio. Euro).

Dabei sind die kurzfristigen Vermögenswerte um 6,7 Mio. Euro auf 86,1 Mio. Euro (31.12.2019: 79,4 Mio. Euro) gestiegen. Die Veränderung ist im Wesentlichen stichtagsbedingt und überwiegend auf den Anstieg der liquiden Mittel um 4,5 Mio. Euro zurückzuführen. Im Vergleich zum 31.03.2019 ergibt sich ein Anstieg der liquiden Mittel um 16,3 Mio. Euro.

Die langfristigen Vermögenswerte sind leicht um 0,9 Mio. Euro auf 104,8 Mio. Euro, im Wesentlichen bedingt durch planmäßige Abschreibungen, zurückgegangen.

Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten haben sich im Vergleich zum 31.12.2019 um 8,7 Mio. Euro auf 113,5 Mio. Euro erhöht. Ursächlich hierfür ist im Wesentlichen der Anstieg der Vertragsverbindlichkeiten um 8,1 Mio. Euro. Im Vergleich zum Vorjahresquartal ergibt sich eine Erhöhung bei den Vertragsverbindlichkeiten (Umsatzabgrenzungen) um 14,5 Mio. Euro. Ein Indikator für das sehr gute Vorverkaufs-Niveau im Vergleich sowohl zum Vorjahr als auch Vorjahresquartal ist der Vorauszahlungssaldo, definiert als Differenz aus Vertragsverbindlichkeiten und geleistete Zahlungen. Dieser beträgt zum Quartalsstichtag 40,3 Mio. Euro und hat sich im Vergleich zum 31.12.2019 um 2,8 Mio. Euro (31.12.2019: 37,5 Mio. Euro) bzw. zum 31.03.2019 sogar um 11,1 Mio. Euro (31.03.2019: 29,2 Mio. Euro) erhöht.

Die langfristigen Verbindlichkeiten in Höhe von 54,1 Mio. Euro haben sich leicht um 1,1 Mio. Euro reduziert (31.12.2019: 55,2 Mio. Euro).

Das Eigenkapital beträgt 23,3 Mio. Euro (31.12.2019: 25,2 Mio. Euro). Somit ergibt sich eine leicht reduzierte Eigenkapitalquote in Höhe von 12,2 % (31.12.2019: 13,6 %).





## // KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

KONZERNBILANZ _____	11
KONZERN-GEWINN UND VERLUSTRECHNUNG _____	13
KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG _____	14
VERKÜRZTE KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG _____	15
VERKÜRZTE KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG _____	16
AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANHANG-ANGABEN _____	17

## // KONZERNBILANZ

### AKTIVA

	2020 per 31.03.2020	2019 per 31.12.2019	2019 per 31.03.2019
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Liquide Mittel	50.814	46.341	34.559
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.097	12.704	7.781
Geleistete Zahlungen	17.433	12.056	14.463
Ertragsteuerforderungen	607	520	2.549
Vorräte	1.240	1.064	74
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	5.264	3.794	2.426
Sonstige kurzfristige nicht finanzielle Vermögenswerte	3.669	2.956	2.237
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b><u>86.124</u></b>	<b><u>79.435</u></b>	<b><u>64.089</u></b>
Geschäfts- oder Firmenwerte	33.580	33.379	23.997
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	31.582	32.806	13.536
Sachanlagevermögen	24.891	26.094	19.414
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	5.625	5.625	5.625
Beteiligungen	3.658	2.340	2.148
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	51	49	1.214
Geleistete Zahlungen	500	500	3
Sonstige langfristige finanzielle Forderungen	3.339	3.392	2.503
Latente Steuern	1.557	1.558	1.296
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b><u>104.783</u></b>	<b><u>105.743</u></b>	<b><u>69.736</u></b>
<b>Aktiva</b>	<b><u>190.907</u></b>	<b><u>185.178</u></b>	<b><u>133.825</u></b>

**PASSIVA**

	<b>2020</b>	<b>2019</b>	<b>2019</b>
	<b>per</b>	<b>per</b>	<b>per</b>
	<b>31.03.2020</b>	<b>31.12.2019</b>	<b>31.03.2019</b>
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	13.804	10.959	12.450
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12.904	18.337	6.064
Rückstellungen	6.550	7.408	6.567
Wandelschuldverschreibung	-	-	4.300
Vertragsverbindlichkeiten	58.190	50.001	43.698
Ertragsteuerverbindlichkeiten	2.035	2.111	1.247
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	16.835	10.875	4.125
Sonstige kurzfristige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	3.176	5.118	3.311
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>113.494</b>	<b>104.809</b>	<b>81.762</b>
Rückstellungen	281	279	239
Anleihe	24.089	24.032	18.860
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.089	2.995	1.333
Vertragsverbindlichkeiten	-	93	-
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	19.946	20.882	15.240
Latente Steuern	6.685	6.932	3.349
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>54.090</b>	<b>55.213</b>	<b>39.021</b>
Gezeichnetes Kapital	19.625	19.625	18.396
Kapitalrücklage	28.695	28.695	42.508
Gewinnrücklage	-466	-466	-466
Bilanzverlust	-38.301	-36.495	-53.462
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	2.050	1.698	1.592
<b>Eigenkapital vor Anteilen anderer Gesellschafter</b>	<b>11.603</b>	<b>13.057</b>	<b>8.568</b>
Anteile anderer Gesellschafter	11.720	12.099	4.474
<b>Eigenkapital</b>	<b>23.323</b>	<b>25.156</b>	<b>13.042</b>
<b>Passiva</b>	<b>190.907</b>	<b>185.178</b>	<b>133.825</b>

## // KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	01.01.2020 -31.03.2020	01.01.2019 -31.03.2019
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Umsatzerlöse	26.152	25.466
Umsatzkosten	-19.119	-18.965
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>7.033</b>	<b>6.501</b>
Vertriebskosten	-3.422	-2.871
Verwaltungskosten	-4.809	-3.853
Sonstige betriebliche Erträge / Aufwendungen	456	258
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>-742</b>	<b>35</b>
Zinserträge / -aufwendungen	-965	-918
Beteiligungsergebnis	21	-2
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	-30	-51
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-974</b>	<b>-971</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-1.716</b>	<b>-936</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-175	-70
<b>Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Bereichen</b>	<b>-1.891</b>	<b>-1.006</b>
<b>Ergebnis nach Steuern aus nicht fortzuführenden Bereichen</b>	<b>-</b>	<b>-1</b>
<b>Konzernergebnis nach Steuern</b>	<b>-1.891</b>	<b>-1.007</b>
davon auf andere Gesellschafter entfallend	-85	348
<b>davon auf die Aktionäre der DEAG entfallend (Konzernergebnis)</b>	<b>-1.806</b>	<b>-1.355</b>
Ergebnis je Aktie in EUR (verwässert/unverwässert)		
aus fortgeführten Bereichen	-0,09	-0,07
aus fortgeführten und nicht fortzuführenden Bereichen	-0,09	-0,07
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	19.625.361	18.396.808

## // KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

vom 01.01. - 31.03.	I/2020 TEUR	I/2019 TEUR
<b>Konzernergebnis nach Steuern</b>	-1.891	-1.007
<b>Sonstiges Ergebnis</b>		
(+/-) Währungsumrechnungsdifferenzen (selbstständige ausländische Einheiten)	474	-57
<b>Gesamtergebnis</b>	-1.417	-1.064
<b>Davon entfallen auf</b>		
Anteile anderer Gesellschafter	88	261
Eigenkapitalgeber der Muttergesellschaft	-1.506	-1.325



## // VERKÜRZTE KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

	01.01.2020 -31.03.2020	01.01.2019 -31.03.2019
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
<b>Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Bereichen</b>	<b>-1.891</b>	<b>-1.006</b>
Abschreibungen	1.928	954
Veränderung der Rückstellungen	-887	-1.723
Nicht zahlungswirksame Veränderungen	-14	-15
Latente Steuerabgrenzung	-246	56
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	30	51
<b>Cashflow vor Änderungen Nettoumlaufvermögen</b>	<b>-1.080</b>	<b>-1.683</b>
Zinsergebnis	965	918
Veränderung des working capital	4.566	-351
<b>Mittelzu-/abfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit im fortgeführten Bereich</b>	<b>4.451</b>	<b>-1.116</b>
Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit in nicht fortzuführenden Bereichen	-	-1
<b>Mittelzu-/abfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit (Gesamt)</b>	<b>4.451</b>	<b>-1.117</b>
<b>Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit (Gesamt)</b>	<b>-783</b>	<b>-379</b>
<b>Mittelzu-/abfluss aus der Finanzierungstätigkeit (Gesamt)</b>	<b>1.537</b>	<b>-83</b>
<b>Veränderung der Liquidität</b>	<b>5.205</b>	<b>-1.579</b>
Wechselkurseffekte	-732	-289
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	46.341	36.427
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>50.814</b>	<b>34.559</b>

## // VERKÜRZTE KONZERN-EIGENKAPITAL- VERÄNDERUNGSRECHNUNG

	Stand am 31.12.2018	Veränderungen 01.01.2019 -31.03.2019	Stand am 31.03.2019
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Gezeichnetes Kapital	18.396	-	18.396
Kapitalrücklage	42.508	-	42.508
Gewinnrücklage	-466	-	-466
Bilanzverlust	-52.107	-1.355	-53.462
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	1.563	29	1.592
<b>Eigenkapital vor Anteilen anderer Gesellschafter</b>	<b>9.894</b>	<b>-1.326</b>	<b>8.568</b>
Anteile anderer Gesellschafter	5.054	-580	4.474
<b>Eigenkapital</b>	<b><u>14.948</u></b>	<b><u>-1.906</u></b>	<b><u>13.042</u></b>

	Stand am 31.12.2019	Veränderungen 01.01.2020 -31.03.2020	Stand am 31.03.2020
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Gezeichnetes Kapital	19.625	-	19.625
Kapitalrücklage	28.695	-	28.695
Gewinnrücklage	-466	-	-466
Bilanzverlust	-36.495	-1.806	-38.301
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	1.698	352	2.050
<b>Eigenkapital vor Anteilen anderer Gesellschafter</b>	<b>13.057</b>	<b>-1.454</b>	<b>11.603</b>
Anteile anderer Gesellschafter	12.099	-379	11.720
<b>Eigenkapital</b>	<b><u>25.156</u></b>	<b><u>-1.833</u></b>	<b><u>23.323</u></b>

## // AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERnde ANHANG-ANGABEN

### ERLÄUTERUNGEN GEMÄSS IAS 34

Die vorliegende Quartalsmitteilung, bestehend aus Konzernbilanz, Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzern-Gesamtergebnisrechnung, verkürzter Konzern-Kapitalflussrechnung, verkürzter Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhang-Angaben, ist mit den für die Zwischenberichterstattung anzuwendenden IFRS des IASB, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, sowie den vom IASB gebilligten Interpretationen des IFRS Interpretations Committee (IFRS IC) und den anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden.

Die Quartalsmitteilung zum 31.03.2020 enthält nicht alle Angaben und Informationen wie sie im Rahmen eines vollständigen Konzernabschlusses präsentiert werden. Es empfiehlt sich, die Quartalsmitteilung zusammen mit dem Konzernabschluss zum 31.12.2019 zu lesen.

Die im Konzernabschluss zum 31.12.2019 angewandten Grundsätze der Rechnungslegung, Konsolidierung, Währungsumrechnung sowie Bilanzierung und Bewertung wurden im Wesentlichen beibehalten. Wir verweisen auf den im Jahresfinanzbericht 2019 enthaltenen Konzernanhang (siehe Seiten 66-81).

Zu ausgewählten Informationen zu den Segmenten (IAS 34.16A) verweisen wir auf den Abschnitt „Entwicklung der Segmente“ des Konzern-Zwischenlageberichts in dieser Quartalsmitteilung.

Der Bericht ist nicht testiert. Eine prüferische Durchsicht hat ebenfalls nicht stattgefunden.

### VERÄNDERUNGEN DES KONSOLIDIERUNGSKREISES

In der Quartalsmitteilung bezieht die DEAG als Mutterunternehmen diejenigen Gesellschaften ein, bei denen das Control-Konzept erfüllt wird. Gesellschaften, die in der Berichtsperiode gegründet, erworben oder veräußert wurden, sind ab dem Zeitpunkt der Gründung, des Erwerbs- bzw. bis zum Veräußerungsdatum einbezogen worden.

Im Berichtszeitraum haben sich keine Änderungen des Konsolidierungskreises ergeben.

Die Kaufpreisallokation zu den im Dezember 2019 erworbenen Anteilen an der Gigantic Holdings Ltd., Großbritannien, ist zum Quartalsstichtag noch nicht abgeschlossen und deshalb unverändert zum 31.12.2019 mit vorläufigen Werten berücksichtigt (siehe S. 92 f. im Konzernanhang des Jahresfinanzberichts zum 31.12.2019)

### NACHTRAGSBERICHT

Das Bundeskabinett in Deutschland hat Anfang April 2020 auf der Grundlage des vom (kleinen) Corona-Kabinetts unterbreiteten Vorschlags eine Regelung beschlossen, die Veranstalter von Freizeitveranstaltungen berechtigt, den Inhabern einer Eintrittskarte statt der Erstattung des Eintrittspreises zzgl. Vorverkaufsgebühr einen Gutschein zu übergeben. Der Gutschein kann dann entweder für eine Nachholveranstaltung oder eine alternative Veranstaltung eingelöst werden. Der Inhaber des Gutscheins kann jedoch die Auszahlung des Gutscheinwertes verlangen, wenn ihm die Annahme des Gutscheins aufgrund seiner persönlichen Lebensverhältnisse unzumutbar ist oder wenn der Gutschein nicht bis zum 31.12.2021 eingelöst wird. Die Regelung ist am 20.05.2020 in Kraft getreten.

Darüber hinaus sind aus Sicht des Vorstands nach dem Ende des Berichtszeitraums zum 31.03.2020 keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, die einen signifikanten Einfluss auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage der DEAG haben könnten.

**SONSTIGE ANGABEN**

Die ordentliche Hauptversammlung der DEAG findet entsprechend der neuen Regelungen des Aktiengesetzes als Online-Hauptversammlung ohne physische Teilnahme der Aktionäre am 25.06.2020 statt.

Weitere nach IAS 34.15ff geforderten erläuternden Anhang-Angaben sind nicht einschlägig oder von nachrangiger Bedeutung bzw. es haben sich seit dem 31.12.2019 keine wesentlichen Änderungen ergeben.

Berlin, 28.05.2020

DEAG Deutsche Entertainment Aktiengesellschaft

Der Vorstand



Prof. Peter L. H. Schwenkow



Christian Diekmann



Detlef Kornett



Roman Velke



Moritz Schwenkow

## // IMPRESSUM

### // KONTAKT

DEAG Deutsche Entertainment Aktiengesellschaft  
Potsdamer Straße 58  
10785 Berlin

Tel.: +49 30 810 75-0  
Fax: +49 30 810 75-519

E-Mail: [info@deag.de](mailto:info@deag.de)

Investor Relations: [deag@edicto.de](mailto:deag@edicto.de)

### // WEITERE INFORMATIONEN

Diese Quartalsmitteilung sowie aktuelle Informationen zur DEAG und DEAG-Aktie stehen auf der Webseite des Unternehmens zur Verfügung unter: [www.deag.de/ir](http://www.deag.de/ir)

### // REDAKTION UND KOORDINATION

DEAG Deutsche Entertainment Aktiengesellschaft

edicto GmbH - Agentur für Finanzkommunikation und Investor Relations

### // BILDRECHTE

DEAG Deutsche Entertainment Aktiengesellschaft



DEAG Deutsche Entertainment Aktiengesellschaft  
Potsdamer Straße 58  
10785 Berlin  
Tel: +49 30 810 75-0  
Fax: +49 30 810 75-519  
info@deag.de  
www.deag.de